

Archiv 34.03
Geschäft 2021-127
Status teilöffentlich
Stossrichtung 2 Begegnung und Sicherheit / 3 Mobilität und Infrastruktur

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Beschluss des Gemeinderates vom 24. August 2021

Einzelne Strassen und Wege Werterhaltung Strassen und Wasser 2021, Sanierung Obere Stiege Projekt- und Kreditgenehmigung, Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Die Obere Stiege ist ein Durchgangsweg für Fussgänger vom Hubring zur Winterthurerstrasse und dient im unteren Bereich als Zufahrtsstrasse für vier Liegenschaften. Dieser untere Bereich ist im Privatbesitz der anstossenden Parzellen. Der Strassenzug wurde Mitte des letzten Jahrhunderts erstellt. Auf gesamter Länge sind eine öffentliche Kanalisation sowie Wasserleitung verlegt.

Im Werterhaltungsprogramm der Gemeinde Bassersdorf ist eine Sanierung der Wasserleitung aus dem Jahr 1949 vorgesehen. Es kam bereits zu einem Rohrbruch der Versorgungsleitung. Da sich die Wasserleitung in der Mitte des Gehweges befindet, ist es sinnvoll, diesem aufgrund des baulichen Eingriffes ebenfalls zu sanieren. Der Asphaltbelag weist teilweise schadhafte Stellen und Risse auf. Ebenfalls sind diverse Grabenflücke auf dem zu sanierenden Abschnitt vorzufinden.

Bauprojekt

Das ausgearbeitete Bauprojekt vom Ingenieurbüro F + H Partner AG, Rickenbach-Sulz, datierend vom August 2021, umfasst die Sanierung der Oberen Stiege im öffentlichen wie auch im privaten Bereich.

Strassensanierung

Das Bauprojekt sieht die Sanierung des Gehwegoberbaus mit einer Fläche von 44 m² vor. Die Treppe im obersten Bereich wird demontiert und nach Verlegung der Werkleitungen wieder versetzt. Untersuchungen (Sondierbohrungen) zeigten auf, dass die Fundationsschicht nicht frostsicher ist und mit dem Bauprojekt ersetzt werden muss. Die privaten Anlieger wurden über den Bau orientiert und angefragt, ob sie ihre Privatstrasse mit einer Fläche von 139 m² zusammen mit dem Wasserbauprojekt sanieren möchten. Bei einer allfälligen Ablehnung wird der Asphalt lediglich im Wasserleitungsgrabenbereich durch die Gemeinde wieder instand gestellt, wofür die Gemeinde als Verursacher zuständig ist.

Sanierung Trinkwasserleitung

Das Bauprojekt sieht vor, die bestehende Wasserleitung aus Grauguss DN 125 mm aus dem Jahr 1974 zu ersetzen. Gemäss dem Generellen Wasserversorgungsplan (GWP) ist eine Vergrösserung des Querschnitts nicht notwendig. Am Startpunkt bei der Winterthurerstrasse wird die neue Wasserleitung an die bestehende Leitung aus dem Jahr 2001 angeschlossen. Die neue Wasserleitung wurde möglichst parallel in einem Abstand von 0.80 m zum südöstlichen Strassenrand projektiert, um eine geordnete Linienführung für allfällige zukünftige Werkleitungsprojekte zu gewährleisten. Durch diese Leitungsführung kann während des Baus die alte Leitung der Wasserversorgung teilweise in Betrieb gelassen werden, wodurch Aufwendungen für Provisorien auf ein Minimum reduziert werden. Für die Brandbekämpfung wird der Hydrant Nr. 188 durch ein neues Modell, welches den heutigen

Anforderungen der GVZ entsprechen, ersetzt. Bei allen Anschlusspunkten der Hauszuleitungen an die neue Verteilung werden Abstellschieber eingebaut. Die Liegenschaftsbesitzer werden angefragt, ob sie die restlichen Leitungsstücke im privaten Grundstück sanieren möchten, sofern diese nicht bereits neu erstellt wurden. Im Falle einer Zusage sind die Realisierungskosten für die Grabarbeiten und Sanitärleistungen vom Grundeigentümer zu tragen.

Kanalisation

Im Zuge der Sanierungsarbeiten werden im Perimeter alle Schachtabdeckungen erneuert. Kanalaufnahmen zeigten auf, dass die öffentliche Kanalisation sich in einem einwandfreien Zustand befindet. Die privaten Hauskanalisationen wurden ebenfalls mittels TV-Aufnahmen überprüft. Bei schadhafte Leitungen werden die Liegenschaftsbesitzer aufgefordert, die Leitungsstücke im privaten Grundstück zu sanieren.

Öffentliche Beleuchtung

Die bestehende Beleuchtung hat ihre Lebensdauer erreicht. Mit dem Strassenbauprojekt wurde die Ausleuchtung neu überprüft und die Beleuchtungsmasten dementsprechend neu platziert. Im Projektperimeter werden die beiden Kandelaber durch neue moderne, stromsparende LED-Modelle ersetzt.

Werkleitungen Dritter

Die Nachfrage bei den Werken EKZ, Swisscom und upc cablecom ergab, dass nur die EKZ entlang des Bauperimeters Bedarf hat, neue Rohre zu verlegen.

Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag, datierend vom August 2021, rechnet für die Sanierung Obere Stiege mit Aufwendungen von CHF 153'000 inkl. MWST.

Arbeitsgattung	Budget 2021 CHF inkl. MWST	Kostenvoranschlag CHF inkl. MWST	Vergleich
Strasse Konto 420.5010.00.03 „Obere Stiege.“ (INV00158)	85'000 (78'923 exkl. MWST)	63'000	-22'000 (+25.9%)
Wasser Konto 424.5030.00.01 „Obere Stiege.“ (INV00158)	91'545 (85'000 exkl. MWST)	90'000	-1'545 (-1.7%)
Total	176'545	153'000	-23'545 (-13.3%)

Submissionsergebnisse / Arbeitsvergaben

Tiefbauarbeiten:

Die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten erfolgte im Einladungsverfahren. Innert Frist haben alle fünf eingeladenen Unternehmer ein Angebot eingereicht. Nach der Offertöffnung wurden die Angebote überprüft und bereinigt.

Die kontrollierten Offertsummen der Angebote liegen zwischen CHF 121'288.85 und CHF 184'718.85 inkl. MWST, Differenz also CHF 63'430.00 inkl. oder 52.3 %. Das günstigste Angebot stammt von der Firma Toldo AG, Wetzikon.

Offertauswertung nach Eingabesumme:

Unternehmer	Eingabesumme exkl. MWST	Rabatt	Skonto	Eingabesumme Inkl. MWST	Rang	Differenz CHF	Diffe- renz %
Toldo AG, Wetzikon	CHF 114'915.60	2	0	CHF 121'288.85	1	CHF 0.00	-
Tibau AG, Bassersdorf	CHF 122'040.35	0	2	CHF 128'808.70	2	CHF 7'519.85	+6.2%
Brossi AG, Winterthur	CHF 148'428.75	0	2	CHF 156'660.60	3	CHF 35'371.75	+29.2%
Keller-Frei AG, Wallisellen	CHF 146'986.65	0	0	CHF 158'304.60	4	CHF 37'015.75	+30.5%
Cellere AG, Zürich	CHF 171'512.40	0	0	CHF 184'718.85	5	CHF 63'430.00	+52.3%

Offertauswertung nach definierten Vergabekriterien:

Rang	Unternehmer (max. Pkt.)	Investitions- kosten 95 (95%)	Lehringsaus- bildung 5 (5%)	Gesamttotal
1	Toldo AG, Wetzikon (A)	■	■	■
2	Tibau AG, Bassersdorf (A)	■	■	■
3	Brossi AG, Winterthur (A)	■	■	■
4	Keller-Frei AG, Wallisellen (A)	■	■	■
5	Cellere AG, Zürich (A)	■	■	■

(P) = Pauschalangebot, (A) = Akkordangebot

Die Tiefbauarbeiten für den Strassen-, Trinkwasserleitungs- sowie Kanalisationsbau werden an die Firma Toldo AG, Bahnhofstrasse 196, 8620 Wetzikon, zum Betrag von netto CHF 77'253.10 inkl. MWST (Kostenanteil Gemeinde Bassersdorf) vergeben. Der Restbetrag von CHF 44'035.75 (Differenz zu CHF 121'288.85) wird durch die Strasseneigentümer respektive die EKZ getragen.

Begründung: Angebot mit der höchsten Punktzahl aus den Vergabekriterien. Günstiges Angebot sowie gute Lehrlingsförderung.

Sanitärarbeiten

Die Ausschreibung der Sanitärarbeiten erfolgte im Einladungsverfahren. Innert Frist haben drei von vier eingeladenem Unternehmer ihre Angebote eingereicht. Nach der Offertöffnung wurden die Angebote überprüft und be-reinigt.

Die kontrollierten Offertsummen der Angebote liegen zwischen CHF 32'166.95 und CHF 39'581.10 inkl. MWST, Differenz also CHF 7'414.15 oder 23.1 %. Das günstigste Angebot stammt von der Firma Gebrüder Meier AG, Zürich.

Unternehmer	Eingabesumme exkl. MWST	Rabatt	Skonto	Eingabesumme inkl. MWST	Rang	Differenz CHF	Differenz %
Gebrüder Meier AG, Zürich	CHF 32'770.70	7	2	CHF 32'166.95	1	CHF 0.00	-
Peter Alber AG, Höri	CHF 32'828.00	3	2	CHF 33'609.20	2	CHF 1'442.25	+4.5%
Glauser Illnau AG, Illnau	CHF 34'590.00	3	2	CHF 39'581.10	3	CHF 7'414.15	+23.1%

Die Sanitärarbeiten werden an die Firma Gebrüder Meier AG, Bernerstrasse Nord 202, 8064 Zürich, zum Betrag von netto CHF 32'166.95 inkl. MWST, vergeben.

Begründung: preislich günstigstes Angebot, bereits einwandfreie Zusammenarbeit bei vergangenen Bauprojek-ten.

Technische Arbeiten

Für die Ingenieurleistungen wurde das Ingenieurbüro F + H Partner, Rickenbach-Sulz, für eine Offerte angefragte. Mit diesem Ingenieurbüro konnte bereits in den Strassenbauprojekten "Gerlisbergstrasse", "Gibisnütweg" sowie den "Geisslooweg" zusammengearbeitet werden. Die Abteilung Bau + Werke ist für die Projektierung und Ober- bauleitung, das Ingenieurbüro für die Submission sowie die örtliche Bauleitung zuständig. Mit dieser Kombination kann der Ingenieuraufwand sowie die daraus resultierenden Honorarkosten merklich gesenkt werden.

Unternehmer	Eingabesumme exkl. MWST	Rabatt	Skonto	Eingabesumme inkl. MWST	Rang	Differenz CHF	Differenz %
Fritschi + Huser AG, Ricken- bach	CHF 17'500.00	0***	0	CHF 18'847.50	1	-	-

*Ein Rabatt von 5 % wurde bereits in den Stundenansatz eingerechnet.

Die Ingenieurarbeiten werden an die Firma F + H Partner AG, Breitstrasse 1a, 8545 Rickenbach Sulz, zum Betrag von netto CHF 18'847.50 inkl. MWST, vergeben.

Begründung: Das Ingenieurbüro hat bereits zur vollen Zufriedenheit Projekte für die Gemeinde Bassersdorf reali- siert. Mit diesem Ingenieurbüro ist eine koordinierte Zusammenarbeit möglich, somit können eigene Leistungen miteingebracht werden.

Beleuchtungskörper / EKZ

Für die Beleuchtung sowie die Verkabelungsarbeiten hat die Abteilung Bau + Werke bei der EKZ, Seuzach, welche für die Beleuchtung in Bassersdorf zuständig ist, eine Offerte eingeholt. Der Auftrag für die Beleuchtung sowie die Verkabelungsarbeiten wurde in freihändigem Verfahren an die EKZ, Seuzach zum Betrag CHF 7'040.90 exkl. MWST, respektive Fr. 7'583.05 inkl. MWST, vergeben. Die Kosten für die Beleuchtung sowie die Verkabelungsarbeiten sind im Kostenvoranschlag der jeweiligen Werterhaltungsobjekte enthalten.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Das vorliegende Bauprojekt für die Sanierung „Obere Stiege“ wird genehmigt. Die Kosten gelten im Rahmen des Werterhaltungskonzeptes als gebunden.
2. Der Kredit von CHF 139'275.75 exkl. MWST, respektive CHF 150'000 inkl. MWST, wird der Investitionsrechnung 2021, gemäss Auflistung Tabelle (Seite 2) belastet.
3. Die im Rahmenkredit der Trinkwasserleitung von CHF 90'000 beinhaltete MWST von 7.7 % wird als Vorsteuer bei der Eidg. Steuerverwaltung in Bern zurückgefordert.
4. Die Tiefbauarbeiten werden an die Firma Toldo AG, Bahnhofstrasse 196, 8620 Wetzikon, zum Betrag von netto CHF 77'253.10 inkl. MWST (Kostenanteil Gemeinde Bassersdorf), vergeben.
5. Die Rohrlegearbeiten werden an die Firma Gebrüder Meier AG, Bernerstrasse Nord 202, 8064 Zürich, zum Betrag von netto CHF 32'166.95 inkl. MWST, vergeben.
6. Der Auftrag für die Projektierung und Bauleitung werden dem Büro F + H Partner AG, Breitestrasse 1a, 8545 Rickenbach-Sulz, zum Betrag von netto CHF 18'847.50 inkl. MWST, vergeben.
7. Der Auftrag für die Beleuchtung sowie die Verkabelungsarbeiten werden der EKZ, Deisrütistrasse 12, 8472 Seuzach, zum Betrag von netto CHF 7'583.05 inkl. MWST, vergeben.
8. Die Abteilung Bau + Werke wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Mitteilung an (elektronisch):

- _ Ressortvorsteher Finanzen + Liegenschaften
- _ Leiter Finanzen + Liegenschaften
- _ Bereichsleiter Tiefbau + Unterhalt/Entsorgung
- _ Bereichsleiter Rechnungswesen
- _ Akten (Original)

Beilagen:

- _ Sanierung Obere Stiege Situationsplan Wasser
- _ Sanierung Obere Stiege Situationsplan Strasse
- _ Sanierung Obere Stiege Offertauswertung

vom **Beschluss**
24. August 2021
Seite 6 | 6

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Gemeinderat Bassersdorf

Doris Meier-Kobler
Gemeindepräsidentin

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:
Michael Nauer, Tel. 044 838 85 25, michael.nauer@bassersdorf.ch